

Hilfestellung des Referats für Gesundheit und Umwelt gibt älteren Menschen viele wichtige Tipps:

# Stadtteilplan hilft Giesinger Senioren

**Ä**ltere Menschen werden oft unterschätzt. Dabei sind sie häufig fit genug, ihren Alltag selbst zu bewältigen. Manchmal sind es kleine Hilfestellungen, die genügen, damit ältere Bürger selbstbestimmt aktiv im Alter in ihrem Viertel leben können. Eine Hilfestellung dafür soll der neue Stadtteilplan für Obergiesing, Untergiesing und Harlaching sein.

**E**in neuer Stadtteilplan des Referats für Gesundheit und Umwelt erläutert für Senioren die wichtigen Anlaufstationen für sie in Giesing. Er gibt unter anderem einen Überblick über Briefkästen, Rubebänke, Haltestellen und Toiletten, aber auch über soziale Einrichtungen wie den Nachbarschaftstreff, das Sozialbürgerhaus oder den Stadteilladen im Stadtviertel. Auf der Rückseite sind nützliche Adressen und Öffnungszeiten in fünf Spra-

chen (Deutsch, Türkisch, Russisch, Serbo-Kroatisch und Griechisch) aufgelistet. Insgesamt werden dort acht Rubriken aufgeführt, dazu zählen „Soziales“, „Ärztelhäuser“, „Sport & Freizeit“ oder „Sicherheit“. Schrift und Symbole des neuen Stadtteilplans sind deutlich größer als bei herkömmlichen Stadtplänen. „Die Zukunft unserer Gesellschaft wird immer mehr von älteren Menschen geprägt“, erläuterte Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. „Umso mehr müssen sich gerade Kommunen für die Bedürfnisse älterer



Giesing ist ein sehr lebendiges Viertel – und soll es auch für Senioren bleiben.

Foto: rbm

Menschen starkmachen, damit sie auch im Alter möglichst eigenständig, fit und aktiv sein können. Der neue Stadtteilplan ist gezielt auf die Bedürfnisse älterer Mitmenschen abgestimmt und bietet ihnen Unterstützung im Alltag.“

Bereits im Oktober 2010 wurde eine erste Version des Plans von rund 20 Senioren eine Woche lang getestet. Die Reaktionen waren durchweg positiv – zugleich brachten die künftigen Nutzer einige Anregungen vor, die aufgegriffen wurden. So wurde beispielsweise die Farbe der Schrift verbessert. Ermöglicht wurde der Stadtteilplan durch Mittel des „Generali Zukunftsfonds“ im Zuge des Bundesprogramms „Aktiv im Alter“. In München wird dieses Programm in den Gebieten eines weiteren Programms namens „Soziale Stadt“ umgesetzt, dazu zählen Giesing und Ramersdorf/Berg am Laim. Der Stadtteilplan liegt als kostenloses Angebot unter anderem in den Alten- und Servicezentren (ASZ) in Obergiesing, Untergiesing und Harlaching, im Stadteilladen (Tegernseer Landstraße 113) und der Stadteilladenbibliothek Obergiesing (Schliersee-straße 47) aus.

rbm